

16. April 2002

Zur Vernetzung der Grenzüberschreitenden Impulszentren

GIZ-NET erhält 47.000 Euro Regionalförderung

Die INTERREG IIIA-Projekte der einzelnen niederösterreichischen Grenzüberschreitenden Impulszentren (GIZ) ermöglichen in den jeweiligen Kleinregionen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Ziel der Überwindung der „Grenze im Kopf“. In einem weiteren Schritt sollen nun diese Standorte miteinander vernetzt werden und in einem GIZ-NET die dafür erforderliche Struktur erhalten.

Für dieses GIZ-NET hat die NÖ Landesregierung kürzlich 47.000 Euro Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln bewilligt. Insgesamt ist das Vorhaben mit Kosten von 188.000 Euro verbunden, Projektträger ist Niederösterreichs Regionale Entwicklungsagentur Eco Plus. Die Laufzeit des EURO FIT-Projekts reicht vom 1. Mai 2002 bis 30. April 2005.

Ziel des GIZ-NET ist die Schaffung eines Netzwerkes für grenzüberschreitendes Lernen, Erfahrungs- und Informationsaustausch, Kontaktaufbau und Projektentwicklung. Aufbauend auf den Erfahrungen der kleinregionalen grenzüberschreitenden Arbeit soll das GIZ-Instrument gemeinsam weiterentwickelt werden. Neben der Vernetzung der niederösterreichischen GIZ und ihrer Partner als Plattform für Erfahrungsaustausch und Weiterentwicklung ist insbesondere auch die gemeinsame Entwicklung grenzüberschreitender Produkte und Projekte sowie eine ergebnisorientierte Umsetzung der einzelnen Netzwerkprodukte zur Unterstützung der grenzüberschreitenden Aktivitäten der Projektpartner vorgesehen. Quartalsmäßig werden Treffen der niederösterreichischen GIZ und ihrer ausländischen Projektpartner stattfinden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at